|  |
| --- |
| **Angaben zur Person** |
| Name |       | Vorname |       | Geburtsdatum |       |
| Sozialversicherungs-Nr. |       | Behinderung |   | Geschlecht |   |
| Staatsangehörigkeit |   | Erstsprache |   |
| Zivilrechtlicher Wohnsitz (Strasse, Nr., PLZ, Ort, Kanton) |       |
| Aufenthaltsort (bei externer Sonderschulung)(Strasse, Nr., PLZ, Ort, Kanton) |       |
| Name und Adresse Vater(Strasse, Nr., PLZ, Ort, Kanton) |       | Sorgeberechtigter Elternteil Entzug Aufenthaltsbestimmungs-recht/Obhut | [ ]  ja [ ]  nein[ ]  ja [ ]  nein |
| Name und Adresse Mutter(Strasse, Nr., PLZ, Ort, Kanton) |       | Sorgeberechtigter Elternteil Entzug Aufenthaltsbestimmungs-recht/Obhut | [ ]  ja [ ]  nein[ ]  ja [ ]  nein |
| Kindesschutzmassnahme |   |
| Vormund / Beistand(Name, Vorname, Strasse, Nr., PLZ, Ort, Kanton) |       |
| Pflegefamilie(Strasse, Nr., PLZ, Ort, Kanton) |       | Behördliche Platzierung | [ ]  ja [ ]  nein |

**Angaben zum Aufenthalt**

|  |  |
| --- | --- |
| Gesuchstellende Sonderschule \* |       |
| Sonderschule für die fortgesetzte Sonderschulung |       |
| Schuljahr / oder ab |       |   | nachobligatorisches Schuljahr |
| Beschulungsart | [ ]  Tagessonderschule | [ ]  Sonderschule mit Internat (Wocheninternat) |
| Institutionsleitung |       |
| Datum |       | Unterschrift |  |
| \* Die Institutionsleitung stellt das Gesuch um Kostengutsprache im Auftrag der Eltern oder der gesetzlichen Vertretung. |
| **Folgende Beilagen sind mit dem Gesuch um Kostengutsprache von der Sonderschule einzureichen:**1. Begründung der fortgesetzten Sonderschulung durch die Sonderschule
2. Begründung für eine Platzierung im Internat durch den SPD (nur bei Neuzuweisung)
3. Nachweis der obligatorischen Schulzeit für das 1. nachobligatorische Schuljahr durch den Schulträger
4. Schulbericht und Förderplan mit konkreten Zielen in der Sonderschule
5. Weitere Berichte (Arzt / Spital / Schnupperaufenthalte in Erwachseneninstitutionen, usw.)

6. Ab dem 3. Jahr der fortgesetzten Sonderschulung: jährlich aktuelles Gutachten und Antrag des Schulpsychologischen Dienstes |

**Kanton St.Gallen, Bildungsdepartement, Amt für Volksschule, Abteilung Sonderpädagogik**

**Verfügung Kostenübernahmegarantie**

Aufgrund der eingereichten Unterlagen, kann dem Gesuch um Fortsetzung der Beitragsleistung an die Sonderschulung über die Dauer der gesetzlichen Schulpflicht entsprochen werden (Art. 36 Abs. 1 Bst. b Volksschulgesetz [sGS 213.1; abgekürzt VSG], Art. 39bis Abs. 1 VSG). Die Bewilligung ist befristet auf das beantragte Schuljahr bzw. erlischt bei Austritt oder Wegzug aus dem Kanton St.Gallen.

Zusätzlich behinderungsbedingte Wochenend- und Ferienbetreuung vorbehältlich bei ausgewiesenem Bedarf
(SOK 4.5.1) und Platzangebot (gemäss Leistungsvereinbarung).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Datum |  |
|  |  | Abteilungsleitung Sonderpädagogik |  |
|  |  | Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 058 229 33 28). |

Kopie: Sonderschule(n), Schulträger (beim 1. nachobligatorischen Schuljahr)